

Trail-Kurs am 6. November 2016

„Trail-Kurs?“, die Nachbarin sieht mich mit großen Augen an, als sie mich am Sonntagvormittag mit Pferdesachen ins Auto steigen sieht. Wie kann man das im Vorbeigehen erklären, frage ich mich und sage: „Lernen, mit seinem Pferd durch dick und dünn zu gehen“. Und das tun wir dann auch an diesem trüben Novembersonntag in der großen Kaufunger Reithalle. Wir, ein gutes Dutzend Führer und Reiter, begleitet durch Cathérine Schreiner-Knabe und Bettina Heckmann. Die beiden hatten die klassischen Trail-Hindernisse aufgebaut: Flattervorhang, Wippe, Podest, Plane und Stangen-Labyrinth. Je eine dreiviertel Stunde widmeten sie sich einer Pferde-Mensch-Paarung ganz individuell, mal beruhigend, mal sanften Druck machend, immer mit Engelsgeduld, aber voller Energie. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Alle haben Fortschritte gemacht und das Vertrauen zwischen Tier und Mensch ist gewachsen. Noch ist nicht alles perfekt, aber wir können ja zukünftig weiter üben; jetzt wissen wir, wie es anzupacken ist. Und wir sind stolz auf eine korrekte viertel Hinterhandwendung im Labyrinth oder auf das Erklimmen des Podestes oder das Akzeptieren des Flattervorhangs, das Gelassen-über-die-Plane-Schreiten oder sogar auf das dosierte Wippen. Nun, Gydja und ich sind zwar nur über die feststehende Wippe geritten, aber wer uns kennt, weiß, dass allein das ein riesiger Erfolg ist. Dafür gab es sogar mal Leckerlis. Die Menschen waren alle weiblich und von jung bis alt bunt gemischt, die Pferde Warmblüter, Haflinger, Isländer und in einer Pause „bespaßte Bettina ihren Spanier. Die allgemeine Bilanz nach diesem Tag ist: es hat Spaß gemacht und wir warten auf den nächsten Kurs! Vielen Dank Bettina und Cathérine!

Von Ina Laschinski, Kassel, 06.11.2016



